

Inhalt

Einleitung	11
Stefan Zweig	13
Popularität und literarischer Kredit	13
Zweig: Ein großer Europäer?	16
Selbstbilder: Die kollektiven Identitäten des Schriftstellers	17
Der Andere	21
Ein asymmetrischer Begriff	21
Der bedrohliche Andere	22
Kolonialistischer Ethnozentrismus	24
Die Darstellung des Anderen	26
Methodik	28
Imagologische Überlegungen	28
Stereotypen und Vorurteile	29
Postkoloniale Literaturwissenschaften – Das Zeitalter der Imperien	31
Besonderheiten eines österreichischen Postkolonialismus	33
Vergleichende und kontrapunktische Lektüren	36
Forschungsstand zu Stefan Zweig	37
Korpus und Struktur	40
I Stefan Zweigs <i>status-groups</i> – Wiener, Österreicher, (kulturell) Deutscher, Jude, Europäer	43
Der Wiener	44
Wien, eine alte und kunstvolle Stadt	44
Die konziliatorische Rolle der Stadt	48
Der Österreicher	50
Das mythische Habsburger Reich	50
Das europäische Österreich	52
Der kulturell Deutsche	54
Die deutsche Propaganda zum Ersten Weltkrieg	54
Kulturell deutsch	56
Unterschiede zwischen Österreich und Deutschland	57

Der Europäer	59
Das humanistische Europa	59
Das humanistische Selbstbild	61
Zweigs exklusives Europa und der europäische Universalismus	62
Der Jude	65
Zweigs jüdische Sensibilität	65
Zentrale Aspekte des zweigschen Judentums: jüdischer Internationalismus, der ‚wandernde Jude‘, das ‚Volk der Bibel‘	66
„Der Jude ist ein Mensch, den andere für einen Juden halten“	68
Zweig als ‚Ausnahmejude‘	69
Zweigs kollektive Identitäten	70
Eingebildete Gemeinschaften	70
Die Superiorität der eigenen kollektiven Identitäten	71
II Europas Eroberungen der äußeren und fernen Anderen	73
Die Eroberung Amerikas	74
Die edlen, kannibalen Wilden des Kolumbus	74
Cortés' Grausamkeit	77
Die Kontroverse von Valladolid	78
Magellan und der vorbildliche portugiesische Imperialismus	82
Der portugiesische Expansionismus und das neue Weltssystem	83
Der Manichäismus der Kolonisatoren	85
Ein dezidiert europäischer Standpunkt	90
Kolonialismus, Fortschritt und Kolonialismuskritik	92
Zwei imperialistische Zeitalter rücken zusammen	92
Die europäische Fortschrittlichkeit	92
Die Grenzen des Fortschritts	94
Gegen Kolonialgewalt – Zweig würdigt Schweizer	95
Gides Kolonialkritik	96
Ein problematischer Europäismus	98
III Fixierte Fremdheit: Der absolut Andere	101
Zweig und die arabisch-islamische Welt	102

Die ‚Araber Algiers‘	102
Vergleichende Lektüre: Ein neuer Blick – Canetti in Marokko	105
Weitere Bilder aus der islamischen Welt	107
Zweigs Orientalismus: Parallelen mit Camus	109
Zweig in Indien und Südostasien	113
Vorbereitungen zur Indienreise	113
Zweig in Indien – Die Konstruktion des Wunderbaren	117
Vergleichende Lektüre: Eine heilige Stadt mit fremden Riten – Zweig, Loti und Kipling in Benares	121
Unüberwindbare Fremdheit	122
Darstellungen des britischen Imperialismus in Indien	124
1909 in der Retrospektive	126
Europa provinzialisieren – Chakrabarty gegen den Historizismus	127
Der Amokläufer	128
Darstellungen von Afro-Amerikanern	144
Fortschreibung eines Narrativs	144
Der Reisebericht <i>Negerfrage</i>	145
<i>Negerfrage</i> , ein rassistischer, essentialistischer und deterministischer Text	151
Das Bild einer kollektiven Identität ohne Geschichte	155
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Juden und Afro-Amerikanern	156
Weitere Darstellungen von Schwarzen	160
Kontrapunktische Lektüren: Einsteins, Du Bois' und McKays Kämpfe um Anerkennung	161
Zweig absolut Andere	168
Postkolonialismus, Kampf um Anerkennung und rassistischer Humanismus	168
Die Ironie des <i>Othring</i>	171
IV Zwischen Faszination und Unverständnis: der relativ Andere	175
Die Euro-Amerikaner	177
Die Neue Welt	177
Die Modernität der zeitgenössischen Vereinigten Staaten	178
Whitman, ein amerikanischer Dichter	180

Sorge vor einer Amerikanisierung der Welt	182
Ein ambivalentes Bild	183
Das rückständige Russland	186
Das vermeintlich niedrige kulturelle Niveau der Russen	186
<i>Ex oriente lux</i> und das Genie Dostojewskis	187
Die Reise nach Russland	191
Joseph Roth: ein „russischer“ Mann	195
Vergleichende Lektüren: Roth und Gide in Russland	196
Unverständnis am Genfer See	199
Brasilien und die Brasilianer	202
Zweigs Exilsituation	202
Der politische Kontext	204
Zweigs Position in Brasilien	207
Brasilien-Bilder	209
Brasilien als utopisches Negativ	230
Faktische Falschheit einiger Bilder	231
Vergleichende Lektüren: Freyre, Cendrars, Lévi-Strauss und Flusser	233
Kontrapunktische Lektüren: Prado und de Andrade – zwei brasilianische Schriftsteller wenden sich gegen den Eurozentrismus	245
Triste Ironie	249
Der relativ Andere	252
Konklusion	253
Résumé	253
<i>The West and the Rest</i> – ein gescheiterter Humanismus?	255
Zweigs Determinismus: in der Tradition Taines	257
Stereotypisierende Bilder einer Epoche	258
Die Macht des Wortes	259
Chimamanda Adichies <i>The danger of a single story</i>	260
Zweigs eigene Andersheit im Exil – eine verpasste Hybridität	261
Für die Relektüre	264

Bibliographie	267
Quellen von Zweig	267
Weitere Primärquellen	270
Sekundärliteratur über Zweig	274
Allgemeine Sekundärliteratur	281
Internetquellen	288
Danksagungen	291